

Allerseelen

1. Lesung: 2 Makk 12, 43-45

2. Lesung: 1 Thess 4, 13-18

Evangelium: Joh 11, 17-27

Ich bin die Auferstehung und das Leben

Marta sagte zu Jesus: Herr, wärs du hier gewesen, dann wäre mein Bruder Lazarus nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben. Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Letzten Tag. Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das?

Nichts kann uns von Gott und seiner Liebe trennen

Wir denken zu Allerseelen an unsere Verstorbenen und an ihr Leben, das sie – vielleicht sogar mit uns zusammen – gelebt haben, mit all seiner Schönheit, aber auch mit all seinen Dunkelheiten und Brüchen. Und da fragen wir auch nach dem Sinn und Ziel unseres eigenen Lebens. Als Christinnen und Christen brauchen wir unserer Schwäche, unserer Angst und Verletzlichkeit, und auch der Frage nach der Endlichkeit unseres irdischen Lebens nicht auszuweichen.

Die heutigen Lesungstexte ermuntern uns sehr eindrücklich, unser Leben trotz allem ruhig, mutig und voll Vertrauen zu wagen, denn wir brauchen keine Angst zu haben, jemals aus Gottes Hand und seiner Liebe herauszufallen und mit dem Tod wie in einem tiefen Loch für immer zu verschwinden.

Von Gott ist ein jeder Mensch gekommen, und zu Gott kehrt ein jeder Mensch zurück, der, wie es im heutigen Evangelium heißt, an Gott und seinen Sohn glaubt und daran, dass alle, die den Sohn sehen und an ihn glauben, das ewige Leben haben werden.

Nichts kann uns von Gott und seiner Liebe trennen. In dieser Zuversicht dürfen wir unser Leben gestalten.

Nach www.priesteraushilfe.at



PIARISTENPFARRE

WOCHENBLATT

Nr. 838

ST.THEKLA

2.11.14 Allerseelen

Warum soll ich den Tod fürchten?



Ich denke mir oft,
dass ich vor der Geburt
von meiner Mutter
umgeben war, in ihrem Leib,
ohne sie zu kennen.

Dann brachte sie mich
zur Welt, und ich kenne sie nun
und lebe mit ihr.

So, glaube ich, sind wir
als Lebende von Gott umgeben,
ohne ihn zu kennen.

Wenn wir sterben,
werden wir ihn erfahren,
so wie das Kind seine Mutter,
und mit ihm sein.

Warum soll ich den Tod fürchten?

Carl Zuckmayer

Aktuell

Sa 1.11.14 Allerheiligen. Messen wie am Sonntag

So 2.11.14 Allerseelen

18:30 Messe für die verstorbenen Pfarrangehörigen

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarre St. Thekla.
Layout: Erwin Weindl-Kuttny. Redaktion: Renate Eibler
Für den Inhalt verantwortlich: P. Ignasi Peguera SP

Telefon: (01) 587 23 94

Fax: (01) 587 23 94-6

E-mail: pfarre@st.thekla.at

Internet: www.st.thekla.at

Facebook: www.facebook.com/st.thekla
1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 82

Wir gedenken unserer Toten

Im vergangenen Jahr (1.11.13–31.10.14) nahmen wir Abschied von

im November 2013	im Dezember 2013	im Jänner 2014
Edith Ott	Franz Fuchs Günter Rudelitsch	Otilie Strasser Leopold Blazek
im Februar 2014	im März 2014	im April 2014
Hedwig Müller Franziska Strasser Elfriede Wolfram	Maria Watzlawek Josefine Mansky Hans Jindra	Georg Wuschitz Maria Pühringer
im Mai 2014	im Juni 2014	im Juli 2014
Theresa Zezulak Theo Antonicek Rosa Marusak Marie Rauscher Adele Franz Walter Vever	Mag. Karl Zepke Franz Dopf	Eva Heer
im August 2014	im September 2014	im Oktober 2014
Karoline Prusa Maria Mörth Maria Adel Franz Oberwagner	Elisabeth Prissnitz Friederike Schreidl	Josefa Leschan Erwin Rohelt Dr. Manfred Pruckner Edith Ebinger Charlotte Gruber

Weitere Änderungen bei den Jungscharstunden

Die Jungscharstunde für die **3. Klasse Volksschule** findet jetzt endgültig am Montag von 17:15–18:45 statt. **Die 4. Klasse Volksschule** trifft sich ab jetzt Montag von 18:30–20:00.

Martinsfest

Wir laden alle Kinder und ihre Eltern zum **Martinsfest** am Dienstag, dem **11.11.14** ein. Wir beginnen um 17:00 in der Kirche mit einer kurzen Feier und wollen dann eine kleine Runde mit unseren mitgebrachten Laternen drehen.

Claudia Zecha

Sonntags- und Feiertagsmessen in St. Thekla: 8:00, 9:30, 11:00 u. 18:30

Werktagsmessen: Mo, Mi, Fr: 8:00

Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30

Kanzleistunden: Di und Fr 9:00–12:00 oder Tel. (01) 587 23 94

Dem Himmel näher

Am Sonntag, dem **16.11.14** lädt Sie Kultour mit St. Thekla zu einer Fahrt mit dem Panoramalift in die **Kuppel der Karlskirche** ein. Dort können Sie die weltberühmten Fresken von Michael Rottmeyr ganz aus der Nähe erleben.

Treffpunkt: **14:30** am Kirchenplatz

Die nächsten Termine in St. Thekla

Mi 05.11.14 19:30 Erstkommunion-Elternabend im Pfarrsaal

So 09.11.14 09:30 Kinderwortgottesdienst in der Kapelle

Di 11.11.14 17:00 Martinsfeier für Kinder und ihre Eltern

Do 13.11.14 06:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle

Fr 14.11.14 15:00 Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden

So 16.11.14 Caritassonntag. Sammlung für die Inlandshilfe der Caritas (Opferstock)

09:30 Caritasmesse mit Kinderwortgottesdienst in der Kapelle

09:00–12:00 „Marmeladenmarkt“ zugunsten der Pfarrcaritas

15:00 Fahrt mit dem Panoramalift in die Kuppel der Karlskirche (Kultour mit St. Thekla)

Blick über den Gartenzaun

4.–17.11.14 Labyrinth-Ausstellung im Raum der Stille, Hauptbahnhof Wien 1UG2 (tgl. 7:00–20:00) Infos: www.labyrinth-weg-zur-mitte.at

Fr 7.11.14 19:00 Come2talk in der Jugendkirche Wien
Gast: Martin Hölter von der Gemeinschaft Cenacolo (unterstützt junge Menschen mit Drogenproblemen; siehe www.cenacolo.at)

So 9.11.14 Wallfahrt der katholischen Männerbewegung
Treffpunkt: 13:30 Klosterneuburg, Weidlingerstraße

Sa 15.11.14 15:00– 17:30 Familiennachmittag in St. Florian
Anmeldung bis 10.11.14 bei Eveline Czeschka 0664/886 80 677

Do 20.11.14 19:00 Dekanatsvollversammlung in St. Florian

Klarissenkloster Gartengasse. Messen: werktags 7:00, sonntags 9:00

Internet: www.klarissen.at